



ETB Eurodistrict Trinationale de Bâle
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel

Districtsrat – Conseil Consultatif

Medienmitteilung vom 21. Oktober 2017

EuroAirport: Umstrittene Resolution zu Nachtflugverbot, Districtsrat will Massnahmenpaket des EuroAirport-Verwaltungsrats kritisch prüfen - «Herzstück»: Bund soll Projektierungskosten übernehmen.

Der Districtsrat, das beratende Parlament des Trinationalen Eurodistricts Basel, fordert in einer Resolution zum EuroAirport mehrheitlich ein grundsätzliches Verbot von Abflügen in den Nachtstunden zwischen 23.00 und 06.00 Uhr. In einer weiteren Resolution lädt der Districtsrat den Bundesrat und die Bundesversammlung ein, der Region Basel die Projektierungskosten für das «Herzstück» zu garantieren.

Die Resolution zum «Herzstück» wurde einstimmig angenommen. Auch die deutsche und die französische Delegation betonten dessen Wichtigkeit für den trinationalen Raum Basel und die weit darüber hinaus führenden Zulaufstrecken. Hintergrund der von der Schweizer Delegation eingebrachten Resolution bildet die vom Bundesrat vor kurzem verabschiedete Botschaft zum Bahnausbau 2030/35. In dieser wird zwar der Nutzen des Projekts «Herzstück» anerkannt. Der Bundesrat gibt aber keinerlei Rückzahlungsgarantien ab für von Basel-Stadt übernommene Projektierungskosten oder gar weitere Vorfinanzierungsschritte.

Umstritten war die von der französischen Delegation eingebrachte Resolution, die vom Verwaltungsrat des EuroAirports fordert, grundsätzlich jeglichen Abflug zwischen 23.00 und 06.00 zu untersagen. Die 40 Gemeinden der Saint-Louis Agglomération hatten diese Forderung schon im Mai an den EAP herangetragen. Die ablehnenden Mitglieder der Schweizer Delegation hätten lieber das vom EAP-Verwaltungsrat in Aussicht gestellte Massnahmenpaket abgewartet. Mehrere Mitglieder erachteten das so formulierte Verbot als zu rigid und warnten vorab vor Konsequenzen für den Frachtverkehr und die Wirtschaft der Region. Die Resolution wurde mit grosser Mehrheit bei 5 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Der Districtsrat macht sich gemäss Resolution nun zur Aufgabe, zeitnah zu den möglicherweise in den nächsten Tagen kommunizierten Massnahmen des Verwaltungsrates des EuroAirports zur Neuregelung des Nachtflugverkehrs detailliert Stellung zu nehmen und dabei auch die Bedeutung des EuroAirports für die Region zu berücksichtigen. Der Districtsrat-Vorstand wird das Thema sofort nach Bekanntwerden der Vorschläge des EAP-Verwaltungsrats aufnehmen.

Regionaler Spitalmarkt im raschen Wandel

Hauptthema der Plenarversammlung von gestern Freitagabend war der Wandel der Spitallandschaft im Dreiland. Der Basler Gesundheitsdirektor Lukas Engelberger stellte die gemeinsame Spitalplanung BS/BL vor, Armin Müller, Geschäftsführer der Kliniken des Landkreises Lörrach orientierte über das geplante neue Zentralklinikum in Lörrach. Dass damit auch deutsche Patienten, die heute nach Basel gehen, zurückgeholt werden sollen, verhehlte Müller nicht. Das Plenum tagte im St. Claraspital, das sich in Umbau und Umbruch

befindet. Der Direktor, Peter Eichenberger, wünschte sich aus Sicht der Privatspitäler Spitallisten, die auf den Kriterien Qualität und Wirtschaftlichkeit basieren. Er betonte die regionale Bedeutung des St. Claraspitals. Für Patienten, Besucher und Personal sei auch der Badische Bahnhof wichtig.

Weitere Auskünfte:

Dr. Heinrich Ueberwasser, Grossrat Basel-Stadt, Präsident des Districtsrats
Tel: +41 79 848 12 17

Zum Districtsrat

Der Districtsrat ist der politische Beirat des Trinationalen Eurodistricts Basel. Die Nordwestschweiz stellt 20, die elsässische und die deutsche Seite je 15 Mitglieder, die in ihrer primären politischen Funktion Parlamentsmitglieder oder Maires bzw. Gemeinderätinnen und -räte sind. Der Districtsrat tagt viermal jährlich.

www.eurodistrictbasel.eu